

X. olivieri Lep. kenne ich von Syrien, Persien (Buschir), Palästina (Jericho, 20.—28. Mai 1927, Enslin), Griechenland: Süd-Morea (Holtz), Parnass (Paganetti), Kreta, Cerigo und Kykladen (Schulz).

3. *X. rufa* Friese. — Morawitz schickte mir ein ♀ dieser Art unter dem Namen *X. hellenica* Spin. von Eriwan. Friese beschrieb die Art als Varietät von *X. olivieri* und J. Pérez als *X. erivanensis*. Die Art läßt sich leicht an den fast verschwundenen Hinterleibsbinden und der mehr oder weniger stark ausgeprägten roten Farbe des Hinterleibs erkennen. — Ich besitze auch ein ♀ aus Ashabad. Das ♂ ist mir nicht bekannt geworden; meine Angaben darüber sind der Arbeit von Pérez entnommen.

4. *X. versicolor* nom. nov. — Von dieser Art, die mit *X. lanata* J. Pér., nec F. Smith artgleich ist, lag mir ein Pärchen vor. Das ♀ stammt von Rad o s k o w s k y, ist bezettelt *Habropoda rufescens* Rad. n. sp. und trägt einen roten Typenzettel; es gehört dem Zool. Mus. Berlin. Friese bezettelte es 1908 *X. olivieri* var. *rufa* Fr. — Das ♂ erhielt ich von Morawitz als *X. hellenica* M. Spin., es stammt von Eriwan. *X. versicolor* ist eine *X. zonata* mit zerstreut punktierten Rückenplatten 2 und 3.

Eine Randbemerkung über Bestimmungstabellen.

Von Dr. phil. F. A. Schilder, Naumburg-Saale.

In den Ent. Blätt. 25, p. 194 (1929) habe ich, etwas ergrimmt über einen konkreten Fall, einige Bemerkungen über die äußere Form der üblichen „Bestimmungstabellen“ hingeworfen und die Anwendung wirklicher Tabellen empfohlen. Wenn nur 2 Arten miteinander verglichen werden, finden wir diese tabellarische Gegenüberstellung der verschiedenen Ausbildung der einzelnen Merkmale schon häufiger, aber es freut mich immer wieder, in den Fachzeitschriften an Stelle langatmiger unübersichtlicher Texte (wie „ähnlich . . . aber kleiner, dichter behaart, mit roten Beinen“ usw.) übersichtliche Tabellen zu finden, wie mir soeben eine im 2. Heft der „Mitt. D. ent. Ges.“ (p. 29) vorliegt. Gerade deshalb aber möchte ich — trotzdem ich sachlich von der von Herrn Al f k e n behandelten Bienengruppe nicht das geringste verstehe — die Frage aufwerfen: Wäre nicht noch größere Übersichtlichkeit zu erzielen gewesen? Ich glaube durch Heraushebung der Charaktere in eine dritte Spalte und Belassung lediglich der Beschreibung ihrer gegensätzlichen Ausbildung in den beiden übrigen Spalten wäre viel gewonnen. Die Schriftleitung gestattet wohl den Abdruck der Alfken'schen Tabelle (die einzelnen Ausdrücke sind un-

verändert beibehalten!), wie ich sie rein formell für übersichtlicher halte:

Merkmal	<i>A. rufocinctum</i> sp. n. ♀	<i>A. septemdentatum</i> Latr. ♀
Körperlänge mm	11—12	11—12
Oberer Teil des Wangenfleckes. Scheitel	schmäler mit durchgehender od. mitten schmal unterbrochener Linie	breiter an den Seiten mit kleinem, nach innen zugespitztem Flecken
Farbe dieser Zeichnung	braunrot	rotgelb
Hinterränder d. ersten 5 Rückenplatten d. Hinterleibs	rot	schwarz
Punktierung der Hinterränder	dichter, feiner (bes. auf 1. und 2. Platte	weniger dicht, stärker
Behaarung d. 6. Platte Die gelben Flecken. Hinten in der Mitte Grübchen .	dichtanliegend rotgelb nur verschwommen	locker weißgelb sehr deutlich
Einschnitt dahinter	flach, schwer sichtbar undeutlich	tief, neben gewulstet sehr deutlich

Und so weiter. Der Leser möge beide Darstellungsarten nebeneinanderhalten und selbst urteilen. Gelegentliche Ersparnis an Buchstaben und selbst Zeilen einerseits, oft etwas ungrammatische Wortfolge andererseits sind wohl belanglos, die Übersichtlichkeit hat aber meines Erachtens beträchtlich gewonnen.

Ich würde es lebhaft begrüßen, wenn die Mitglieder ihre Einwände oder weitere Verbesserungsvorschläge zum Thema „Bestimmungstabellen“ vorbringen würden; dann würde später wohl mancher Autor seinen Tabellen eine größere Übersichtlichkeit geben oder von einer umsichtigen Schriftleitung dazu veranlaßt werden.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1930](#)

Autor(en)/Author(s): Schilder Franz Alfred

Artikel/Article: [Eine Randbemerkung über Bestimmungstabellen. 79-80](#)